Parkhaus De Kamp, Haarlem (Niederlande)

Autor(en): **Boerma, E.C.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **IABSE structures = Constructions AIPC = IVBH Bauwerke**

Band (Jahr): **1 (1977)**

Heft C-2: **Parking structures**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-14524

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

11. Parkhaus De Kamp, Haarlem (Niederlande)

Bauherr: Stichting Parkeervoorzieningen Haarlem
Architekt: Dipl.Ing. L.C. Röling, Stadtarchitekt
Ingenieur: Van Hattum en Blankevoort BV Beverwijk
Unternehmer: Van Hattum en Blankevoort BV Beverwijk

Abmessungen und Parkflächen-Anordnung:

Gesamtfläche inkl. Rampen: 10'910 m2
Geschossfläche: 1'830 m2
Anzahl Geschosse: 6
Anzahl Standplätze: 440; 24.80 m2/Standplatz
Umbauter Raum: 28'912 m3; 65.71 m3/Standplatz
Stützenraster: 7.20 x 17 m
Geschosshöhe im Lichten: 2.10 m
Bauhöhe der Decke: 0.55 m
Rampenneigung: 3.0 o/o; Rampenbreite: 17 m
Parkierungsrichtung: senkrecht, beidseitiges Parkieren
Breite der Fahrgasse: 7 m
Parkfeldgrösse: 2.40 x 5.00 m
Nutzlast (exkl. ständige Lasten): 2.0 kN/m2

Bauzeit: 9 Monate
Inbetriebnahme: November 1973

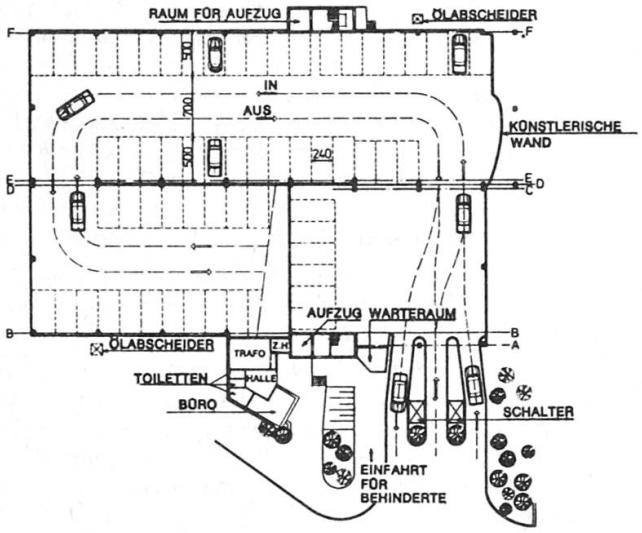
Nutzlasten

Vertikal

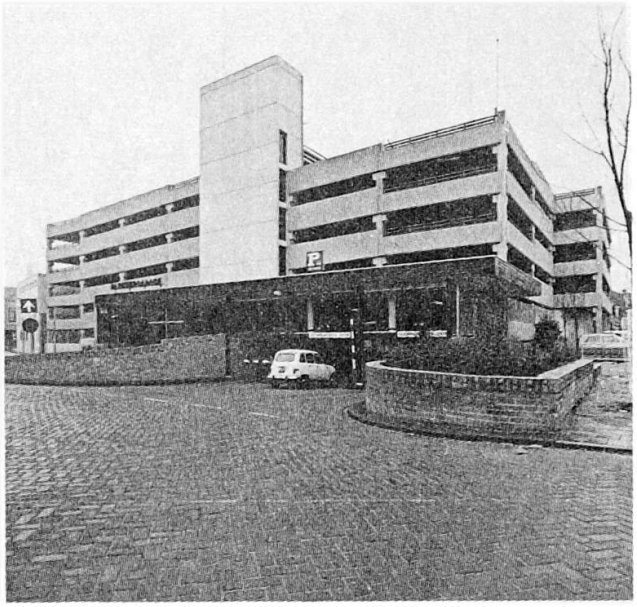
1. Gleichmässig verteilte Belastung von 2.0 kN/m2
   Es sind keine Reduktionen für die verschiedenen Stockwerke angewandt worden.
2. Einzellast von 10.0 kN (Wagenheber) auf einer Oberfläche von 10 x 10 cm2

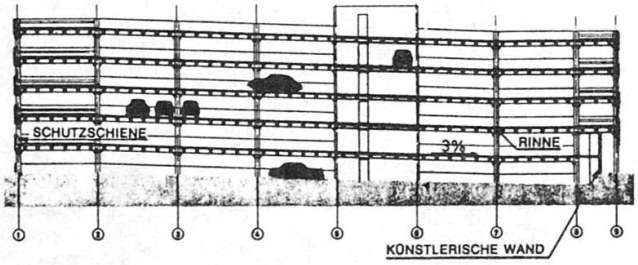
Horizontal

1. Bremskräfte: 10.0 kN je Boden – Oberster Boden
   8.0 kN je Boden – 4. Stock
   6.0 kN je Boden – 3. Stock
   5.0 kN je Boden – 2. Stock und niedriger
2. Stosskräfte auf Schutzschienen und Brüstungen: 2.0 kN/m' oder eine Einzellast von 20 kN; bei der Berechnung mit der Einzellast darf die Konstruktion deformieren: Kalamität.
3. Wind nach TGB 1972 (Technische Grundlagen Bauvorschriften).



Grundriss des Erdgeschosses





Längsdurchschnitt; auf den Neigungen (3 o/o) wird geparkt

Dieses Parkhaus liegt im Sanierungsviertel de Kamp. Die räumlichen Verhältnisse waren limitiert und das Bauwerk musste sich von der Struktur her in die Bebauung der grossenteils intakt bleibenden Umgebung einfügen lassen. Besondere Beachtung fand deshalb die Formgebung. Man entschied sich für Fassadenplatten aus Zierbeton, und um die Massivwirkung zu reduzieren wurden die Ecken des Gebäudes "aufgemacht".

Die Garage baut sich auf aus vorgefertigten Betonstützen, Balkenelementen und vorgespannten TTP-Platten von Spanbeton-Ergon. Die Stabilität des Bauwerks wird von Aufzugschacht und Treppenhäusern in Ortbeton abgeleitet.

(Ing. E.C. Boerma)

Der stützenfreie Parkraum ist gut übersichtlich und ermöglicht bequemes Einparken